



Pressemitteilung: 6. September 2011

**Bildung – Baustein einer besseren Stadt?**  
**16. Nürnberger Architekturclub am 22. September 2011, 19.00 Uhr**

In der Renaissance war Nürnberg der Inbegriff einer Stadt, die heute als "Interaktionsplattform für Wissensträger" bezeichnet werden würde. Wie ist es aber heute bestellt? Was bedeutet Bildung im Angesicht leerer Stadtkassen? Kann Nürnberg noch als eine lernende, eine wissenshungrige Stadt bezeichnet werden? Wer soll sich hier wohl fühlen? Wissen ist auch Wirtschaftsmacht. Die Qualität der Lernangebote ist ein wichtiger Standortfaktor. Wie ist es mit der Pflege und der Wertschätzung gegenüber Bildungseinrichtungen der Stadt bestellt? Wurde die Entwicklung der Hochschullandschaft, zum Beispiel der Georg-Simon-Ohm-Hochschule, mit Weitsicht forciert? Wo und wann beginnt die baukulturelle Bildung in der Stadt und für die Stadt? Prof. Dipl.-Ing. Michael Braum, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, betont: „Bildungsbauten sollten die besten Bauten des Landes sein.“ Das lebenslange Lernen ist heute wichtiger denn je. Dieses Lernen findet in Räumen, Gebäuden und Städten statt, die ihre Nutzer formen, die Anziehungskraft entfalten und die Entstehung von Innovationen fördern können. Stadtentwicklung muss deshalb Talent, Technologie und Toleranz im Zusammenspiel zulassen. Hierzu sind Umsetzungskraft und Mut aller Beteiligten erforderlich, mit dem Ziel, der Stadt zu Qualitäten zu verhelfen, die sich langfristig sehen lassen können. Im 16. Nürnberger Architekturclub des Treffpunkts Architektur Oberfranken/Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer diskutieren nach Impulsreferaten des Architekten Prof. Eckhard Gerber und des Sozialpädagogen Prof. Thomas Olk mit den Referenten: Dr. Klemens Gsell, 3. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Elisabeth Ries, Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, sowie Prof. Hubert Kress, Dekan Fachbereich Architektur, Georg-Simon-Ohm-Hochschule. Der Eintritt zur Veranstaltung am 22. September, 19.00 Uhr, in der „Volksschule“, Hintere Schütt 5, ist frei.

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Veranstaltung</b> | <b>Donnerstag, 22. September 2011, 19.00 Uhr</b>  |
| Thema                | Bildung – Baustein einer besseren Stadt?  |
| Impulsreferate von   | Prof. Eckhard Gerber, Architekt, Dortmund<br>Prof. Dr. Thomas Olk, Sozialpädagogin, Halle/Saale   |
| Diskussion mit       | Dr. Klemens Gsell, 3. Bürgermeister der Stadt Nürnberg<br>Elisabeth Ries, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Stadt Nürnberg<br>Prof. Hubert Kress, Dekan Fachbereich Architektur, Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Nürnberg       |
| Veranstaltungsort    | „Volksschule“, Hintere Insel Schütt 5, Nürnberg<br>Neue Aula im ehemaligen Schwimmbecken  |
|                      | Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.   |
| <b>Veranstalter</b>  | <b>Treffpunkt Architektur Oberfranken/Mittelfranken<br/>der Bayerischen Architektenkammer</b><br>Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg<br>Tel: 0911-2743260, Fax: 0911-2743261; E-Mail: <a href="mailto:info@byak.de">info@byak.de</a> |

**Kooperationspartner** der Veranstaltungsreihe Architekturclub in Nürnberg unter dem Motto „Stadtentwicklung – alles neu?!“:  
Stadt Nürnberg, Amt für Wohnen und Stadtentwicklung im Rahmen des Projekts **koopstadt**;  
Bund Deutscher Architekten BDA, KV Nürnberg/Mfr/Ofr.

**Pressekontakt:**

Alexandra Seemüller, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bayerische Architektenkammer,  
Tel: 089-139880-39, Fax: 089-139880-99, E-Mail: [seemueller@byak.de](mailto:seemueller@byak.de)